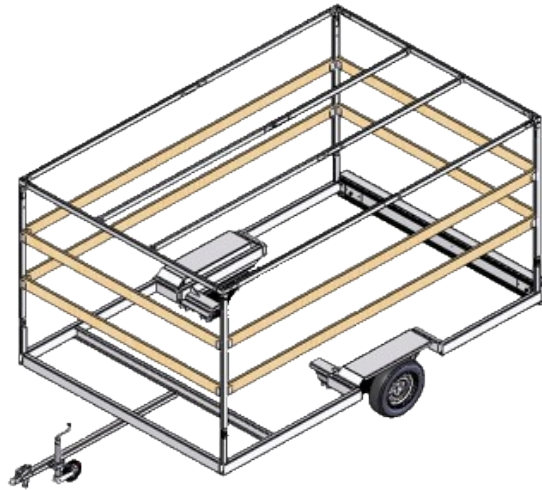


Wetterschutzanhänger
Martin Jochem
Bodanrückstrasse 19
78315 Radolfzell
Tel.: +49 7732 8236358
Mobil: +49 15159106321
Fax.: +49 7732 8909322
post@mobotent.de

Einleitung

Der Wetterschutzanhänger Mobotent ist eine patentrechtlich geschützte Erfindung. Er soll da zum Einsatz kommen, wo sonst Zelte als Wetterschutz aufgebaut werden müssen. Der Vorteil ist das schnelle Aufbauen und das Vorrüsten von Material und Werkzeug im Anhänger. Mehr dazu finden Sie unter dem entsprechenden Menüpunkt. Die Grundkonstruktion wird von der Firma Westfalia gebaut und besitzt die Strassenzulassung bis 80 km/h. Verschiedene Optionen und Erweiterungen finden Sie in diesem Prospekt.

Es handelt sich um einen Planenanhänger, der oben herum geschlossen, aber nach unten offen ist. Mit wenigen Handgriffen kann man die Lichtleiste abnehmen, so dass der Anhänger von hinten wie ein Zelt bodeneben begehbar ist. Durch Einzelradaufhängungen und einen speziellen Rahmen ist ein Grossteil der Fläche darunter frei zugänglich.



Anwendungsgebiete

Elektroarbeiten

Bei Elektroarbeiten muss es immer sauber und trocken zu gehen. Manche Massnahmen dauern Tage und Wochen. Vor allem wenn man an die immer komplizierteren Datenleitungen denkt, ist hier das Mobotent gut im Einsatz.

Schweißarbeiten

Egal welche Methode zum Schweißen verwendet wird, bei schlechtem Wetter ist praktisch immer ein Wetterschutz erforderlich.

Kanalarbeiten

Wenn es bei Kanalarbeiten mal kniffliger wird, Kamerafahrten oder Ähnliches gemacht werden müssen, kann das Mobotent über dem Kanal für die notwendige Geduld sorgen.



Sichtschutz an belebten Plätzen

Gerade im Bereich von Innenstädten, wo viele Menschen durch die Fußgängerpassagen bummeln, kann auch die kleinste Arbeit zum Spießrutenlauf werden. Es werden „kluge“ Bemerkungen gemacht. Alles was ausgeführt wird, ist es wert genauer angeschaut zu werden. Die Arbeiter werden abgelenkt und die Arbeiten dauern unnötig lange. Das Mobotent kann als Sichtschutz wie eine kleine Werkhalle genutzt werden und so die nötige Distanz schaffen.

Gleisreparaturen

Bei Nachtbaustellen an Strassenbahnschienen hat man die Baustelle unter dem Mobotent immer gut ausgeleuchtet und ist vor schlechtem Wetter und neugierigen Blicken geschützt. Die Schweißwerkzeuge können auf dem Anhänger mitgeführt werden, während dieser dem Gleisverlauf folgt.



Material

Am Abend noch eine Lieferung mit feuchteempfindlichen Materialien bekommen? Einfach das Mobotent darüber stellen und das Verräumen kann bis zum nächsten Tag warten.

Tiefbauarbeiten

Wenn im Graben gearbeitet wird ist es gut, vor schlechtem Wetter geschützt zu sein. Manche Arbeiten können bei schlechtem Wetter gar nicht gemacht werden. Aber es ist immer einfacher wenn man geschützt arbeiten kann.

Besprechungszelt

Mit dem Mobotent hat man einen guten Unterstand z.B. für Planbesprechungen im Trockenen. Anders als bei einem Bauwagen bleiben die schmutzigen Schuhe auf der Erde. Es wird kein Boden schmutzig gemacht.



Vorteile im Vergleich zum Zelt

Das Mobotent steht immer fertig aufgebaut da. Bei Bedarf hängt man es einfach an ein Zugfahrzeug und fährt zur Baustelle. Ein Zusammensuchen der Einzelteile und der Aufbau vor Ort entfällt. Dadurch ist die Baustelle schneller eingerichtet.

Bei einem plötzlichen Wetterumschwung hat man die Baustelle schneller gegen Regen gesichert.

Bei Gleisarbeiten oder über einem Graben kann das Mobotent einfach mit dem Arbeitsverlauf mitgeführt werden, ohne dass man es ab- und aufbauen muss. Es kann schnell an einen anderen Punkt gebracht werden.

Material und Werkzeug können in der Werkstatt vorgerichtet und im Mobotent mitgeführt werden.

Das Mobotent muss bei Sturm nicht gesichert werden.



Durch das Anbringen von verschließbaren Schränken kann man teures Material und Werkzeug vor Diebstahl schützen.

Das Mobotent kann mit einer vom Zugfahrzeug geladenen Batterie ausgestattet werden. Mit Neonröhren, die an der Decke angebracht sind ist die Baustelle auf Knopfdruck gut ausgeleuchtet.

Unter der Decke können auch Infrarotheizstrahler angebracht werden, die das Mobotent beheizen, wenn man Zugang zu Strom von aussen hat, zum Beispiel am Netz oder durch ein Aggregat.

Am Rahmen des Mobotent kann man einen Brückenkran anbringen mit dem man Lasten anheben oder z.B. in einen Graben herab lassen kann.



Sonderausstattungen



Als Sonderzubehör ist eine Elektroinstallation erhältlich. Sie umfasst eine Batteriebox mit integriertem Ladebooster, der den Ladestrom vom Zugfahrzeug reguliert. Zudem ein Spannungswandler, der im Anhänger 230V Wechselstrom zur Verfügung stellt. 4 Neonröhren werden unter der Dachkonstruktion montiert, die den Arbeitsbereich optimal ausleuchten. Sie lassen sich bequem über einen Lichtschalter am Heckabschluss ein- und ausschalten.

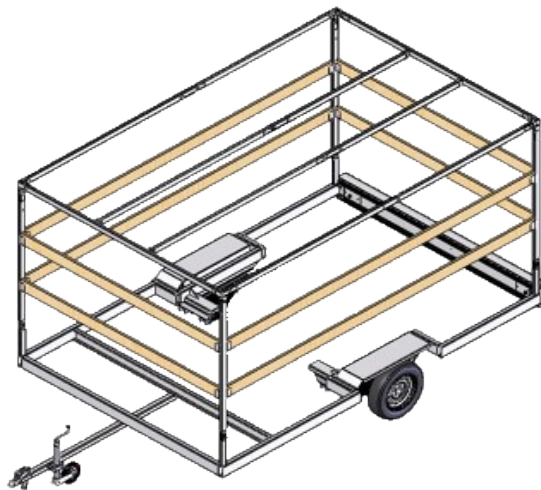
Der Lichtschalter ist in einen Kabelkanal integriert in dem sich auch Steckdosen befinden. Dort kann man Maschinen oder Ladegeräte für Akkuschauber einstecken. Optional kann man unter der Dachkonstruktion auch Heizstrahler montieren lassen. Für deren Betrieb ist jedoch ein Fremdstrom Anschluss am Netz oder an einem Aggregat erforderlich.

Versionen

Durch die Einlegeböden kann das Mobotent auch als normaler Transportanhänger verwendet werden.

Die Einachsversion ungebremst hat dann ein zulässiges Gesamtgewicht von 750 kg.

Es gibt aber auch die Möglichkeit, mit Auflaufbremse ein zulässiges Gesamtgewicht von 1500 kg zu erreichen.



Wenn noch schwerere Lasten transportiert werden sollen, gibt es auch eine Version als gebremster Doppelachser.

Das zulässige Gesamtgewicht beträgt dann 2700kg.

